

# Sternbild

## Unheilig

Den Berg aus Stahl erklommen, das Boot legt ab,  
Die Blicke sind gefangen  
Wir brechen auf zum Ozean  
Die Sterne führen uns sie leuchten aus der Nacht  
Schwarze Asche wiegt die See, es geht voran im Kolbenschlag  
Ein Horn zerreiht die Stille, die Taue fallen ab  
Der Bug hebt sich zum Himmel hoch und Rückenwind erwacht  
Hinter mir die Heimat die im Horizont erlischt,  
Doch im Herzen deine Stimme, die mir sagt kehr bald zurück  
Ich sehe so oft in den Himmel such in Wolken  
dein Gesicht  
Vielleicht ist Abschied eine Reise die ein Wiedersehn verspricht  
Ich höre so oft deine Stimme auch wenn ich weiß du bist es nicht  
Vielleicht ist Liebe wie ein Sternbild das mir sagt ich führe dich  
Vergiss mich nicht  
Vergiss mich nicht  
So viel Erinnerung lass ich hinter mir zurück,  
Es wird so viel davon verblassen,  
Aber dem was wichtig ist  
Vor mir die Stille  
Ein unbekanntes weites nichts, doch im Herzen deine Stimme,  
Die wie ein Sternbild für mich ist  
Ich sehe so oft in den Himmel such in Wolken dein Gesicht  
Vielleicht ist Abschied eine Reise die ein Wiedersehn verspricht  
Ich höre so oft deine Stimme auch wenn ich weiß du bist es nicht  
Vielleicht ist Liebe wie ein Sternbild das mir sagt ich führe dich  
Vergiss mich nicht  
Vergiss mich nicht

Songwriters

DER GRAF, / VERLAGE, HENNING Published by

Lyrics © Universal Music Publishing Group Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>